

**Berufsprüfung für Technische
Kaufleute mit eidg. Fachausweis**

**Examen professionnel pour les
agents technico-commerciaux
avec brevet fédéral**

Lösungsvorschlag

Prüfung 2012

Prüfungsfach

**Führung, Organisation
Kommunikation**



Schweizerischer Verband technischer Kaderleute
Société suisse des cadres techniques
Società svizzera dei quadri tecnici

Aufgabe 1**(26 Punkte)****Aufgabe 1.1****(10 Punkte)**

Der Inhaber, Geschäftsführer und VR-Präsident Victor Vandenberg, macht sich Gedanken zur weiteren Zukunft des Unternehmens. Er hat Sie damit beauftragt, ihn bei seinem weiteren Vorhaben zu unterstützen.

Als erstes sollen Sie eine Situationsanalyse für den Produktions- und Logistikbereich erstellen und Massnahmen zur Verbesserung definieren. Victor Vandenberg erzählt Ihnen dazu folgendes:

"Wissen Sie, der Produktions- und Logistikbereich wird heute durch Peter Müller geführt, ein langjähriger und sehr fähiger Mitarbeiter. In letzter Zeit war er aber mehrfach krank und einige Wochen ausgefallen. Wir müssen etwas tun, sonst läuft dort die Sache aus dem Ruder."

- Analysieren und beschreiben Sie anhand der zentralen Fallstudie die Situation in vier kurzen Sätzen.
- Nennen Sie zu dieser Situation zwei Vorteile und zwei Nachteile in kurzen Sätzen.
- Bestimmen Sie zu jedem Nachteil eine Massnahme zu dessen Behebung in kurzen Sätzen.

Analyse der Situation	
	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Produktion und Logistik zählen 72 Personen. Der Führungsbereich ist sehr gross.</i> • <i>Beide Bereiche sind auf die Standorte Willisau und Herrliberg verteilt.</i> • <i>Das Risiko eines Ausfalls des Leiters Produktion und Logistik wegen Krankheit ist sehr hoch.</i> • <i>Der Leiter Produktion und Logistik muss in beiden Gebieten sehr viel wissen.</i>
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Jeder Standort kann seine Produkte direkt vertreiben. Ein Zwischen-transport von einem Ort zum anderen fällt weg.</i> • <i>Der Kommunikationsweg zwischen Produktion und Logistik ist am Standort sehr kurz, man kann direkt abmachen und planen.</i>
Nachteile	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Für Sitzungen müssen immer einige Teilnehmer zum Standort der anderen fahren. Das kostet Zeit und Geld.</i> • <i>Der Leiter Produktion und Logistik muss die Transportplanung der beiden Standorte synchronisieren, dies bedeutet Mehraufwand</i>
Massnahmen zur Behebung der Nachteile	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Beschaffung von geeigneter Infrastruktur für Video-Konferenzen.</i> • <i>Reduktion der Zuständigkeiten des Leiters Produktion und Logistik.</i>

Aufgabe 1.2

(4 Punkte)

Ihre Situationsanalyse wurde von Herrn Vandenberg und dem Verwaltungsrat mit Spannung erwartet. Die empfohlenen Massnahmen sind angenommen worden. Es wird nun diskutiert, die Produktion und die Logistik zu trennen.

Nennen Sie je vier Vorteile und Nachteile einer Trennung von Produktion und Logistik in Stichworten.

Vorteile	Nachteile
<i>Entlastung für den Leiter Produktion und Logistik</i>	<i>Know-how Transfer ist erschwert</i>
<i>Eigenständige Logistik mit mehr Gewicht</i>	<i>Koordination / Kommunikation werden schlechter</i>
<i>Vermeidung / Verminderung Ressourcen- ausfall</i>	<i>Bestehende Seilschaften werden zerstört</i>
<i>Fehlerquote sinkt</i>	<i>Erhöhte Personalfuktuation</i>

Aufgabe 1.3

(12 Punkte)

Der drohende Ausfall des Produktionsleiters hat die Geschäftsleitung aufgeschreckt. Sie fürchtet, dass bei anderen Schlüsselpositionen ähnliches geschehen könnte. Um dieses Risiko zu reduzieren, möchte sie bei vier weiteren Schlüsselpositionen im Unternehmen geeignete Massnahmen ergreifen. Unterstützen Sie die Geschäftsleitung bei dieser Aufgabe.

- Identifizieren Sie weitere vier Schlüsselpositionen.
- Notieren Sie in Stichworten den jeweiligen kritischen Faktor der Schlüsselposition.
- Beschreiben Sie in einem kurzen Satz Ihre Beurteilung / Massnahme zum Umgang mit diesem Risiko.

Schlüsselposition	Kritischer Faktor	Beurteilung / Massnahmen
<i>Forschung und Entwicklung 3 Chemiker</i>	<i>Chemie – Know-how</i>	<i>Drei Personen sind adäquat zur Grösse des Betriebes</i>
<i>Forschung und Entwicklung 2 Entwicklungs-Ingenieure</i>	<i>Schlüsselwissen in Botanik und Biologie</i>	<i>Genauere Dokumentation und Kontrolle muss jederzeit sichergestellt sein Einbindung in die Geschäftsleitung Beteiligung am Geschäftserfolg</i>
<i>Leiter Marketing & Vertrieb</i>	<i>Am meisten unterschiedliche Funktionen vorhanden</i>	<i>Klare Stellvertreterregelung in allen Bereichen aufbauen Nachwuchspotential analysieren</i>
<i>Aussendienstmitarbeiter</i>	<i>Umfassende Kenntnisse der Produkte nur bei langjährigen Aussendienstmitarbeitern Erwirtschaften den meisten Umsatz</i>	<i>Nachhaltige Mitarbeiterbindung vorantreiben Marktgerechte Entlohnung Besuch von speziellen Weiterbildungen ermöglichen Auszeichnungen für die besten drei Verkäufer Bonussystem einführen</i>

Aufgabe 2

(8 Punkte)

Die bestehenden Verträge mit dem Logistikpartner müssen neu verhandelt werden.

Nennen sie acht Hauptbestandteile eines SLA (Service Level Agreement bzw. Leistungsvereinbarung) und beschreiben Sie den jeweiligen Inhalt in kurzen Sätzen.

Bestandteil (Stichwort)	Inhalt (kurzer Satz)
<i>Systembeschreibung</i>	<i>Beschreibender Text mit Zweck des Service und Abgrenzung.</i>
<i>Leistungsumfang</i>	<i>Definition der zu liefernden Leistungen</i>
<i>Gültigkeitszeitraum</i>	<i>Zeitraum der Vertragsdauer.</i>
<i>Rollen und Verantwortlichkeiten</i>	<i>Liste der involvierten Aufgabenträger mit den zugeordneten Aufgaben – Kompetenzen – Verantwortungen.</i>
<i>Prozesse / Schnittstellen</i>	<i>Beschreibung der Prozesse und ihrer Schnittstellen (grafisch oder Prosa).</i>
<i>Ausfallzeiten / Reaktionszeiten / Lieferzeiten</i>	<i>Verschiedene relevante Zeitangaben um die Einhaltung des SLA zu messen.</i>
<i>Problembehandlung / Eskalation</i>	<i>Beschreibung der einzuleitenden Massnahmen, wenn Probleme entstehen.</i>
<i>Wachstum / Veränderungen</i>	<i>Bestimmungen wie mit Mengenanpassungen während der Gültigkeitsdauer zu verfahren ist.</i>
<i>Sicherheit</i>	<i>Beschreibung der Messgrößen für die Arbeitssicherheit und der entsprechenden Grenzwerte.</i>
<i>Qualität</i>	<i>Definition der Parameter, an denen die Qualität gemessen wird.</i>
<i>Preise und Tarife sowie Verrechnungsmodell</i>	<i>Enthält die Festlegung der Leistungsverrechnung.</i>

Aufgabe 3

(5 Punkte)

Nach einer Marktforschungs-Studie der Marketing-Abteilung hat die Geschäftsleitung beschlossen, die Bio-Produkte auch im Ausland zu vertreiben.

Sie werden beauftragt, ein Prozessdesign mit den fünf wichtigsten Tätigkeiten zu entwerfen.

Nennen Sie fünf konkrete Aktivitäten, die zu einem Prozessdesign gehören.

- *Prozessziele festlegen*
- *Schnittstellen definieren*
- *Ressourceneinsatz planen (Mensch / Technik)*
- *Anforderungen an Technik stellen (Produktion / IT)*
- *Einbindung ins bestehende Prozessmanagement (Unterhalt und Überwachung der Prozesse)*
- *Dokumentation anpassen und neu erstellen (für Kommunikation / Ausbildung)*

Aufgabe 4

(7 Punkte)

Die Produktionskapazität in Willisau wird durch modernste, hochautomatisierte Produktionsanlagen verdoppelt.

Dazu erstellen Sie den entsprechenden Projektauftrag. Nennen Sie die sieben wichtigsten Elemente, welche der Projektauftrag aus Ihrer Sicht enthalten muss.

- *Ausgangslage*
- *Gestaltungsbereich (Betroffene Organisationseinheit)*
- *Ziele / Ergebnisse*
- *Aufgaben*
- *Aufwand / Kosten / Budget*
- *Termine*
- *Restriktionen / Rahmenbedingungen*
- *Projektorganisation*
- *Information*

Aufgabe 5**(10 Punkte)****Aufgabe 5.1****(4 Punkte)**

Eine Situationsanalyse hat den Verwaltungsrat der Schneeweiss AG bewogen, sich grundsätzlich Gedanken zur Führungssituation in der Unternehmung zu machen. Auch der VR-Präsident und Geschäftsführer, Victor Vandenberg, ist bestrebt, die vierte Generation in seinem Unternehmen zu etablieren.

Vandenbergs ältester Sohn Alex, Jahrgang 1977, ist Maschineningenieur ETH und hat in Harvard USA einen Master of Business Administration (MBA) erworben. Seit acht Jahren arbeitet Alex Vandenberg bei l'Oréal, wo er die Länderverantwortung für Österreich wahrnimmt. Er ist sehr interessiert, ins väterliche Unternehmen einzusteigen. Weil der junge Manager bestens qualifiziert ist, hat der Verwaltungsrat seine Zustimmung gegeben, dass Alex Vandenberg per 1. Januar 2014 die Geschäftsleitung der Schneeweiss AG von seinem Vater übernimmt.

Weil Vandenberg junior die Firma noch nicht kennt, werden Sie mit der Erarbeitung einer Einführungsdokumentation für den künftigen Geschäftsführer beauftragt. Die Einführungsdokumentation soll sicherstellen, dass Alex Vandenberg in allen Bereichen der Unternehmung die erforderlichen Kenntnisse besitzt.

Nennen Sie acht Kapitel / Inhalte dieser Einführungsdokumentation in Stichworten und achten Sie auf einen logischen Aufbau.

Kapitel	Titel
1	<i>Einführung in die Unternehmensstruktur/ -Strategie und -Kultur</i>
2	<i>Kundensysteme / -struktur</i>
3	<i>Personal, Schlüsselpositionen, Potential</i>
4	<i>Finanzen / Controlling / Statistik / Reporting / Informatik</i>
5	<i>Produktsortiment / Marktpotentiale</i>
6	<i>Forschung / Entwicklung / Expansion-Integration</i>
7	<i>Lieferanten</i>
8	<i>Infrastruktur, Produktion</i>

Aufgabe 5.2

Im Zusammenhang mit dem Führungswechsel von Victor Vandenberg zu Alex Vandenberg werden Sie gebeten, der Geschäftsleitung einen Vorschlag zu unterbreiten, wie dieser Führungswechsel den Weg in die Medien – im speziellen in die Regionalzeitung „Zürichsee Zeitung“ – findet.

Aufgabe 5.2.1

(2 Punkte)

Welches sind die Ziele für einen Artikel über den Führungswechsel?
Nennen Sie zwei mögliche Ziele in kurzen Sätzen.

Ziele

- *Die Öffentlichkeit über den Familienbetrieb und den Führungswechsel informieren.*
- *Die Firma als modernes Unternehmen positionieren, welches innovativ ist und dadurch auch Arbeitsplätze in der Schweiz sichert – explizit in Herrliberg und Willisau.*

Aufgabe 5.2.2

(2 Punkte)

Wie gehen Sie bei der „Zürichsee Zeitung“ vor, um einen Interview-Termin zu erhalten?
Was gilt es im Vorfeld eines Interviews zu definieren?
Nennen Sie vier Punkte zum Vorgehen in Stichworten.

Ablauf

- *zuständigen Journalisten telefonisch anfragen*
- *vereinbaren welche schriftlichen Informationen geliefert werden*
- *Gesprächspartner der Firma bestimmen*
- *Interview- und Foto-Termin festlegen*
- *gegenlesen vereinbaren*

Aufgabe 5.2.3

(2 Punkte)

Welche schriftlichen Unterlagen lassen Sie dem zuständigen Journalisten der Regionalzeitung „Zürichsee Zeitung“ bereits vor dem Interview-Termin zukommen?
Nennen Sie vier Informationen.

Informationen

- *Chronik der Firma*
- *Fotos: Der vier Generationen, CEO heute, Firma von aussen und innen, Produkte*
- *Angaben zu den vier Generationen*
- *Informationen zu den Produkten (Geschäftsbericht, Firmenbroschüre, Website)*

Aufgabe 6**(44 Punkte)**

Wir stehen inzwischen bereits im März 2014. Alex Vandenberg hat sich im letzten Jahr im Unternehmen eingearbeitet und wie geplant zu Jahresbeginn 2014 die Geschäftsleitung der Schneeweiss AG von seinem Vater übernommen. Auf Initiative von Alex Vandenberg hat sich der Verwaltungsrat in einer Klausurtagung sehr intensiv mit der Zukunft der Schneeweiss AG auseinander gesetzt. Dabei hat er sich für eine strategische Neuausrichtung entschieden. Er will den Eintritt in ausgewählte ausländische Märkte wagen. Ebenfalls sind die beiden Standorte klar zu positionieren. Das Produktsortiment wird auf die marktstärksten bzw. aussichtsreichsten Produkte konzentriert.

- Der Standort Herrliberg wird als Kompetenzzentrum für Anti-Aging¹⁾ und Bio-Produkte positioniert. Dazu wird die Fabrikation dieser Produkte in Herrliberg ausgebaut. Das Kompetenzzentrum soll die Produkthanwendung auf weitere Kundensegmente (Spitäler, Alters- und Pflegeheime, Spitex) ergänzen und diesen Kunden auch Behandlungen vor Ort anbieten.
- Ausbau der Produktion von Sonnenschutz, Sonnenpflege, Haarpflege und Pflegesalben in Willisau
- Um zusätzliche Produktionskapazität zu gewinnen, werden die umsatzschwachen Produkte (Body-Lotion und Deodorants) aus dem Sortiment genommen
- Es wird die Kooperation mit einem starken Partner gesucht, um die jeweiligen Vertriebskanäle gegenseitig nutzen zu können
- Die zentralen Unternehmensfunktionen bleiben in Willisau angesiedelt

Achtung:

Diese Ergänzungen zur zentralen Fallstudie sind bei der Lösung der Aufgaben 6.1 – 6.6 zu berücksichtigen.

¹⁾ *Bezeichnung für Massnahmen zum Hinauszögern des Alterungsprozesses der Haut.*

Angaben zu den Standorten

Gemeindesteuern für eine Familie mit zwei Kindern mit einem steuerbaren Einkommen von CHF 100'000.–

in Herrliberg CHF 10'657.–

in Willisau CHF 14'030.–

[Quelle: Comparis]

Aufgabe 6.1

(5 Punkte)

Der Verwaltungsrat hat mit der strategischen Neuausrichtung der Schneeweiss AG entschieden, die Produktion von Sonnenschutz, Sonnenpflege, Haarpflege, Pflegesalben und die Verwaltung am Standort Willisau zu konzentrieren.

Welche Vorteile haben den Verwaltungsrat bewogen, sich für den **Standort Willisau** zu entscheiden.

Nennen Sie fünf Vorteile einer Produktion in Willisau in je einem Satz.

Umfeld aus Unternehmenssicht

- *Tiefere Löhne als in Herrliberg*
- *Steuergünstiger (Unternehmenssteuer) gegenüber Herrliberg*
- *Arbeitsmarkt für Rekrutierung von neuen Mitarbeitenden nicht ausgetrocknet*

Organisation

- *Nähe von Forschung und Entwicklung zur Produktion von Sonnenschutz, Haar- und Hautpflege*

Infrastruktur / Produktion

- *Veraltete Maschinen am Standort Herrliberg, welche ersetzt werden müssen.
Grundsätzliche Überlegung an welchem Standort diese neuen Maschinen sinnvollerweise installiert werden.*
- *Auslastungs- und Effizienzsteigerung durch Zusammenlegung der Produktion von Sonnenschutz, Haar- und Hautpflege mit einem grossen Marktanteil*
- *Optimalere Auslastung der Maschinen*

Mitarbeitersicht

- *Günstigeres **Wohnen** gegenüber Herrliberg*

Aufgabe 6.2

(5 Punkte)

Ebenso hat der Verwaltungsrat entschieden, in Herrliberg ein Kompetenzzentrum für Anti-Aging und Bio-Produkte einzurichten und die entsprechende Produktion in Herrliberg auszubauen. Das Kompetenzzentrum soll die Produktanwendung auf weitere Kundensegmente (Spitäler, Alters- und Pflegeheime, Spitex) ergänzen und diesen Kunden auch Behandlungen vor Ort anbieten.

Welche Vorteile haben den Verwaltungsrat bewogen, sich für den **Standort Herrliberg** als Kompetenzzentrum zu entscheiden.

Nennen Sie fünf Vorteile einer Produktion in Herrliberg in je einem Satz.

Unternehmenssicht

- *Liegenschaften bereits amortisiert*
- *Loyale und motivierte Mitarbeitende mit viel Know-how*
- *Das Know-how für Bio-Produkte lässt sich gut an einem unabhängigen Standort konzentrieren*
- *Nähe zum Flughafen Zürich*

Partnerschaft

- *Hohes Ansehen des Standortes für potentielle Kooperationspartner im Vertrieb*

Mitarbeitersicht

- *Steuergünstig für Mitarbeitende gegenüber Willisau*

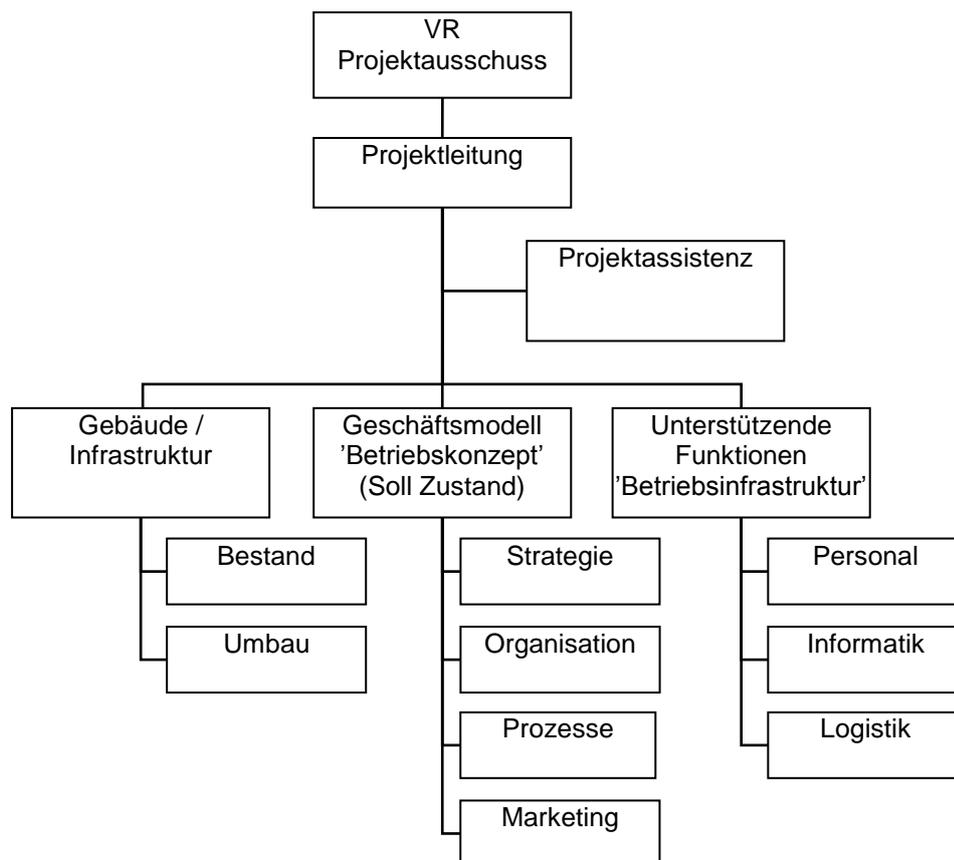
Aufgabe 6.3

(9 Punkte)

Ein zentrales Element der strategischen Neuausrichtung ist die Umnutzung des attraktiven Produktionsstandortes Herrliberg in ein Bio-Kompetenzzentrum. Zukünftig wird dort geforscht, getagt und auch Behandlungen vor Ort werden möglich sein.

Die Geschäftsleitung hat beschlossen, eine Vorstudie zu erarbeiten und hat Sie als Projektleiter eingesetzt.

Entwerfen Sie dazu eine themenorientierte Projektorganisation für die Vorstudie.



Aufgabe 6.4**Aufgabe 6.4.1**

(2 Punkte)

Überlegen Sie sich, wie die Forschung und Entwicklung in die neue Organisation eingebunden werden soll. Begründen Sie ihre Wahl in einem Satz.

*Die Forschung & Entwicklung wird an beiden Standorten angeordnet für die jeweils **produktspezifischen Aspekte** und **die Nähe zur entsprechenden Produktion bzw. Anwendung der Produkte**.*

*Die Forschung & Entwicklung inkl. Leitung wird an einem Standort zentralisiert, weil so **Synergien und die Kreativität besser genutzt** werden und es sich um **eine kleine Einheit** mit fünf Mitarbeitenden handelt.*

Aufgabe 6.4.2

(7 Punkte)

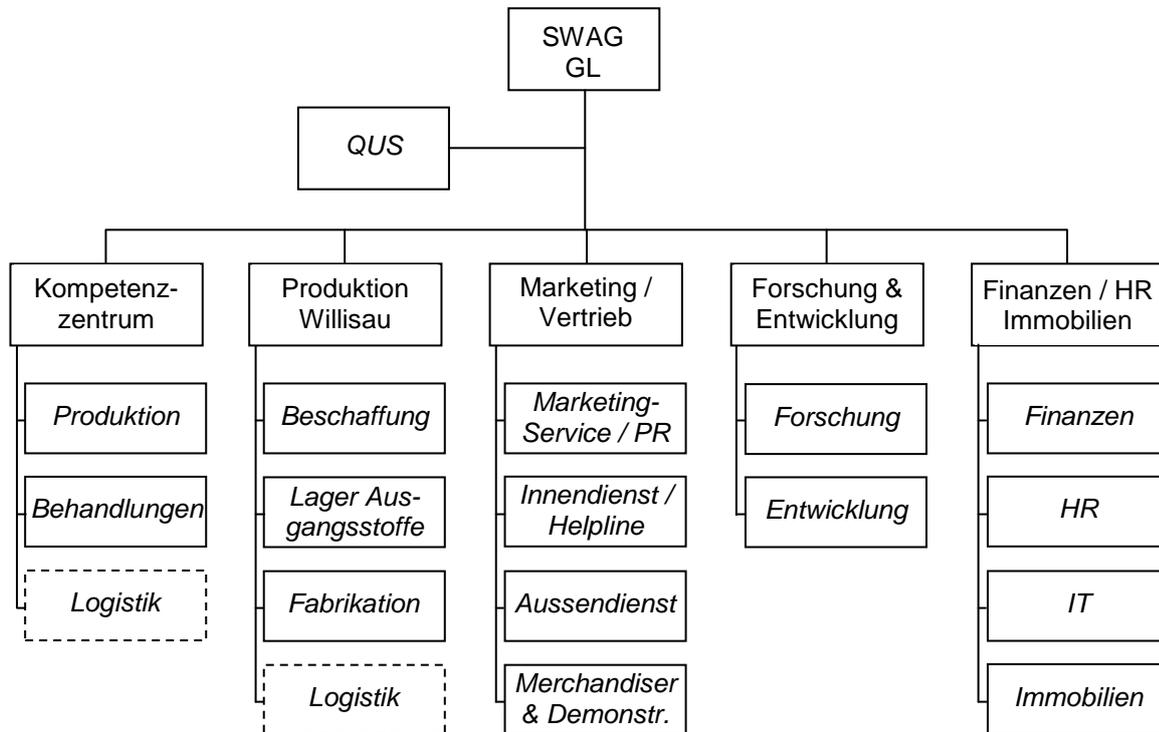
Sie erhalten den Auftrag, als Grundlage für die strukturellen Anpassungen ein Organigramm der Schneeweiss AG zu erstellen.

Ergänzen Sie dazu das vorgegebene Organigramm aus den vorliegenden Angaben in der Fallstudie, sowie der beschriebenen Ausgangslage zu Aufgabe 6. Berücksichtigen Sie die Funktionen an den beiden bestehenden Standorten.

Hinweis: Für Details zur Organisation siehe zentrale Fallstudie und die Beschreibung der Ausgangslage zu Aufgabe 6.

Organigramm Schneeweiss AG (SWAG)

Hinweis: Verwenden Sie die punktierten Felder soweit Sie diese benötigen.

Legende

SWAG Schneeweiss AG

IT Informationstechnologie

QUS Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitssicherheitsmanagement

Aufgabe 6.5

(10 Punkte)

Verfassen Sie für die Geschäftsleitung einen Brief an die Zwischenhändler, in welchem Sie diese über die Neuausrichtung bezüglich Strategie „Produkt-Expansion und -Reduktion“ sowie über die geographische Verschiebung der Geschäftsbereiche (siehe Ausgangslage zu Aufgabe 6) informieren.

Bitte beachten Sie dazu Folgendes:

Welche Konsequenzen hat die Neuausrichtung für den Zwischenhändler?

Was muss der Zwischenhändler wissen?

Briefpapier Schneeweiss AG

((Adresse der Zwischenhändler))

Herrliberg/Willisau, August 2014

Neuausrichtung der Schneeweiss AG

Sehr geehrter Herr ((Name, persönliche Anrede))

Sehr geehrte Frau ((dito))

Als Familienunternehmen in der vierten Generation sind wir verpflichtet, mit innovativen Ideen vorwärts zu gehen. Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass wir per Januar 2015 unseren Standort Herrliberg zu einem Bio-Kompetenzzentrum ausbauen. Wir setzen neu vermehrt auf Bio- und Anti-Aging-Produkte, deren Nachfrage stetig zunimmt. Wir sind überzeugt davon, mit dieser Strategie den Fortbestand des Unternehmens zu sichern und Ihnen auch künftig qualitativ gute Produkte anzubieten.

Aus diesem Grund werden wir die Produktion von Body-Lotions und Deodorants per Ende Jahr einstellen. Dürfen wir Sie bitten, Ihre Bestellungen bis Ende September Ihren bisherigen Ansprechpartnern mitzuteilen.

Für Sie wichtig zu wissen ist, dass Ihre bewährten Kontakte im Innen- und Aussendienst bestehen bleiben.

Sollten Sie Fragen zu den neuen Anti-Aging-Produkten haben, zögern Sie nicht und rufen Sie Hans Muster, Leiter Kompetenzzentrum in Herrliberg an, Tel. 044 777 33 22, hans.muster@schneeweiss.ch.

An dieser Stelle möchten wir die Gelegenheit nutzen, Ihnen für die bisherige angenehme und kooperative Zusammenarbeit zu danken. Wir freuen uns, wenn wir Sie auch künftig mit unseren Produkten beliefern dürfen. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Schneeweiss AG

Geschäftsleiter

Aufgabe 6.6

Erstellen Sie für die Geschäftsleitung zwei Checklisten für die geplante MitarbeiterInnen-Information. Der CEO wird eine Rede halten. Im Anschluss danach sollen die Mitarbeitenden Gelegenheit haben, Fragen zu stellen.

Aufgabe 6.6.1

(3 Punkte)

Checkliste Rede: Welche Inhalte müssen beachtet werden, damit die Mitarbeitenden feinfühlig genug auf die bevorstehende Neuausrichtung vorbereitet werden?

Nennen Sie drei Inhaltspunkte der Rede in kurzen Sätzen.

Arbeitsplätze

- *Es ist kein Stellenabbau vorgesehen.*
- *Erhalt der Arbeitsplätze durch Neuausrichtung längerfristig sicher stellen: Bio-Kompetenzzentrum, Produkt-Expansion bzw. -Reduktion*

Trend

- *Innovativ sein*
- **Zeitgeist erkannt: Trend Bio und Anti-Aging**
- **Herrliberg der ideale Standort** für diese Neuausrichtung (*Schönheit hat in dieser Gegend einen hohen Stellenwert*)
- Die **Nähe zum Flughafen** für die Expansion ins Ausland (*Russland, China*)
- **Neues Kundensegment** aufbauen (*Spitäler, Alters- und Pflegeheime, Spitex*).
- *Zukunft: Die Menschen werden immer **älter***
- **Gesundheit** bleibt ein Thema

Mitarbeitende

- **Dank** für die bisherige Arbeit sowie **Loyalität**
- **Motivation** für die Neuausrichtung

Aufgabe 6.6.2

(3 Punkte)

Checkliste betreffend Fragen der Mitarbeitenden: Auf welche Fragen der Mitarbeitenden soll sich die Geschäftsleitung vorbereiten? Formulieren Sie drei Fragen in kurzen Sätzen.

Arbeitsplatz / persönlich

- *In Anbetracht der Reorganisation:
Kann ich meinen Job behalten?
Ist ein Stellenabbau geplant?*
- *Muss ich meinen Arbeitsplatz von Willisau nach Herrliberg oder umkehrt wechseln?*
- *Welche Benefits erhalte ich falls ich von Willisau nach Herrliberg wechseln/umziehen muss?*

Firma

- *Wird die Firma ein Familienbetrieb bleiben?*
- *Wird die Firma verkauft?*

Kunden (Zwischenhändler)

- *Was bedeutet dies für den Kunden?*
- *Wie lange ist das alte Sortiment vorhanden?*
- *Und ab wann ist das neue Sortiment erhältlich?*
- *Wie sieht das Bestellwesen aus?*

Logistik

- *Wie funktioniert eine Bestellung/Lieferung konkret?*